

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

28.2.1860 (No. 58)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Dienstag den 28. Februar

1860.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielt unsere Anstalt: von dem Kontor des Karlsruher Tagblattes den Betrag einer Rechnung mit 33 fl. 8 kr.; aus dem Ertrag der Glücksurne vom Maskenball des Bürgervereins 20 fl.; desgleichen von der Gesellschaft Eintracht 20 fl.; wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 27. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.

Jorch.

Danksagungen.

Von einem Ungenannten habe ich Liebesgaben erhalten: 2 fl. für die Bezirks-Armenpflege; 1 fl. für den Elisabethenverein; 1 fl. für die Diakonissenanstalt; 1 fl. für die Kleinkinderbewahranstalt; 1 fl. für die Suppenanstalt des Frauenvereins; 1 fl. für den Verein zur Belohnung treuer Diensthofen; 1 fl. für einen armen Confirmanden; 2 fl. zur Heizung und deren Einrichtung in den evang. Kirchen.
Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 26. Februar 1860.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Aus dem Ertrage des Glückshafens der Gesellschaft Eintracht erhielten wir 15 fl. Wir sprechen hiemit der verehrlichen Gesellschaft unsern herzlichsten Dank aus.

Der israelitische Frauenverein.

Bekanntmachung.

Da die Großh. Kunstschule dahier in ähnlicher Weise, wie Institute dieser Art an andern Orten, weiblicher Modelle zum Unterricht bedarf, so erlassen wir für diejenigen Personen, welche zu dem Zweck für **Kopfmödel** in Großh. Kunstschule sitzen wollen, die Aufforderung, sich bei der Direktion, Stephaniensstraße Nr. 86 im zweiten Stock, deshalb persönlich zu melden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1860.

Die Direktion der Großh. Kunstschule.

J. W. Schirmer.

Kapitalien-Anerbieten.

Von dem unterzeichneten Verwaltungsrath werden Kapitalien von 500 fl. an aufwärts, auf erstes Unterpand, auch auf Häuser, zu 4 1/2 % aus- geliehen, bei größeren Summen noch billiger.

Wenn pünktlich verzinst wird ist nicht leicht eine Aufkündigung zu gewärtigen, und werden Rückzahlungen von einigen Hundert Gulden nach drei Monat vorausgegangener Anzeige jederzeit angenommen.

Auch auf Großh. bad Staatspapiere, aller Art, werden zu 5 % mit 4 wöchentlich Aufkündigung Darleihen gegeben, gleichwie auf diesseitige Sparbüchlein, bei letzteren bis zum Betrag des Guthabens. Karlsruhe, den 20. Februar 1860.

Verwaltungsrath der Privatspargesellschaft.

Dungversteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 1. März**, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pferdedünger

aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat März gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Samstag den 3. März l. J. werden in dem Ettlinger Stadtwald, Abtheilung II. 12 Essigwies, in der Nähe der Durlacherstraße, 30 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz, 23 Stück schwere Nugholzbücher und 2 Klafter eichenes Spaltholz, ferner 3 Loose Schlagraum versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 1/2 9 Uhr beim Gasthaus zum Hirsch in Ettlingen oder um 9 Uhr im Holzschlag.

Ettlingen, den 23. Februar 1860.

Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist im Hintergebäude im dritten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere im Vorderhaus im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf den ersten März zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

by Dreher.

by Löffel.

imul.
Carrier.

Zimmer zu vermieten.
Ein freundliches Zimmer, ebener Erde, nebst Alfof ist sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Kaufm. Carrier, Lange-
straße Nr. 104.

imul.
B. Kober.

Zimmer zu vermieten.
Langestraße Nr. 175 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Föhler.

Zimmer zu vermieten.
Langestraße Nr. 83, im zweiten Stock, ist auf den 1. April ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

12 v. Borja.

Zimmer zu vermieten.
Zähringerstraße Nr. 110, im dritten Stock, sind zwei schön möblirte Zimmer, wovon das vordere zwei Fenster auf die Straße gehend, ohne vis-à-vis, das andere ein Fenster, in den Hof gehend; beide sind in Verbindung und mit besonderen Ausgängen, auf den 1. oder 23. April oder 1. Mai zu beziehen.

imul.
Jean Dr. Martin.

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. April wird in dem Hause Nr. 9 in der Erbprinzenstraße, nahe beim markgräflichen Palais, in dem zweiten Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer, vorneheraus, miethfrei. Auf Verlangen kann auch ein gutes Klavier dazugegeben werden.

Berton,
Linnenspektant.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.
Lammstraße Nr. 3, im zweiten Stock, ist sogleich ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

3.
Dünnschlag.

Geschäfts-Lokal zu vermieten.
Langestraße Nr. 175 ist das große Geschäfts-Lokal sammt innerer Einrichtung ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

imul.
Weill.

Wohnung zu vermieten.
Auf den 23. Juli ist an eine ruhige, anständige Familie eine schöne bequeme Wohnung zu vermieten; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, 1 Alfof, Küche, Speicher, Keller und Holzremise. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 56.

A. Andreé
Linnenspektant
Linnenspektant
Linnenspektant

Wohnung zu vermieten.
Äußerer Zirkel Nr. 12 ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer und Holzplatz.

Kley,
Linnenspektant
Linnenspektant
Linnenspektant

Vermischte Nachrichten.
[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann, sich auch häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Oftern eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] In eine stille kinderlose Familie wird ein gesittetes Dienstmädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch leichte Gartengeschäfte mitbesorgen kann, auf nächstes Ziel in eine benachbarte Amtsstadt gesucht. Von wem? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves, ehrliches Mädchen gesucht, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann. Der Eintritt müste sogleich oder in den nächsten Tagen geschehen. Näheres äußerer Zirkel Nr. 13, Eingang im innern Zirkel.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen auf Oftern als Köchin gesucht, welches gut kochen kann, längere Zeit in einem Platz gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Nr. 35 der Amalienstraße im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein starkes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, kann sogleich in Dienst treten in der Amalienstraße Nr. 3.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen findet einen Dienst und kann sogleich eintreten in der Zähringerstraße Nr. 32 im dritten Stock.

[Dienstgesuche.] Es suchen zwei Mädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Stellen auf Oftern; das eine als Köchin und das andere als Zimmermädchen. Zu erfahren in der Lange-
straße Nr. 26 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches das Kleidermachen und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.
Ein braver junger Mann kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kellnerin- u. Aufwärtersgesuch.
Eine gewandte Kellnerin, sowie ein Aufwärter werden gesucht und können sogleich eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

Dienst Antrag.
Ein junger, kräftiger Bursche, der sich willig häuslichen Geschäften unterzieht, und auch als Aufwärter verwendet werden kann, findet sogleich eine Stelle in der Waldstraße Nr. 38.

Stellengesuch.
Eine Köchin sucht auf Oftern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 51.

N. B. Nr. 1783. **Dienstgesuch.** Ein solider junger Mensch, welcher nicht nur im Serviren u., sondern auch im Behandeln der Pferde erfahren ist, wünscht nächsten Monat als Diener u. placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Anmal.

An die Mitglieder des Cäcilienvereins.

Von dem Wunsche geleitet, eine der hiesigen Stadt bis jetzt noch fehlende musikalische Lesebibliothek zu gründen, haben sich mehrere Mitglieder des Cäcilienvereins dahier vereinigt, durch Geldbeiträge und Schenkungen von geeigneten Büchern, Zeitschriften u. ein solches Unternehmen zu Stande zu bringen.

Alle diejenigen Mitglieder, welche das gewisse den Wünschen und Interessen vieler Musikfreunde entgegenkommende erwünschte Vorhaben unterstützen wollen, werden gebeten, ihre Beiträge in der A. Bielefeld'schen Musikhandlung abzugeben, wo man auch das Nähere über den ganzen Plan erfahren kann.

Nach stattgefundener Gründung wäre sodann die Bibliothek dem Vorstand des hiesigen Cäcilienvereins beauftragt Fortführung und Verwaltung derselben zum Besten seiner Mitglieder zu übergeben.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe für 1. und 2. Tenor.

Morgen, Mittwoch, Abend 8 Uhr allgemeine Chorprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Febr. 1. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. **Was Ihr wollt.** Lustspiel von Shakespeare, nach A. W. Schlegel's Uebersetzung zu vier Akten für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. **Malvolio:** Hr. Dr. Kocher, vom Großh. Hoftheater in Weimar, als zweite Gastrolle.

Donnerstag den 1. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Altersversorgungsanstalt „Perseverantia“. Neu einstudirt: **Faust.** Große romantische Oper in drei Aufzügen, von J. C. Bernard. Musik von Dr. Louis Spohr.

Notizen für Mittwoch 29. Februar:
Karlsruhe, gr. Verrechnung des (I.) Leibregiment-Regiments: Düngerversteigerung, 11 Uhr Vormittags.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Müller, Kaufm. v. Chemnitz. Hr. Reinstein, Part. von Basel. Hr. Dremer, Kaufm. von Ulm. Hr. Preßel, Kfm. v. Aachen.

Englischer Hof. Hr. von Pietruszewsky, Gutsbes. a. Rußland. Hr. Chari, Rent. von Paris. Hr. Stuftgen, Student a. Holland. Hr. Köppler, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Stein, Kaufm. von Augsburg. Hr. Steinhäuser, Kfm. von St. Gallen. Hr. Reis, Gutsbes. v. Brombach. Hr. Schuber, Fabr. v. Lahr. Frau Wiedmann, Hofchauspielerin v. Mannheim. Hr. Fick, Kfm. v. Leipzig. Hr. Gebell, Kfm. v. Berlin. Hr. Birkenstock, Kfm. v. Offenbach. Hr. Schiff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Altenhöfer, Kfm. v. Zürich. Hr. Kinker, Kfm. v. München.

Gräbnerinnen. Hr. Spenschied, Fabr. v. Neuwied. Frau Kirchmaier, Institutsdirektorin aus Frankreich. Hr. Saboe, Kfm. von Köln. Hr. Pelzer, Kaufm. von Müllheim. Hr. Harbog, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Benningen, Gutsbes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 9 vom 27. Februar 1860.

Gesetz,

Die Aufhebung der Erläuterung vom 18. November 1817 zu §. 96 der Accisordnung betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**Ordensverleihungen.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, Seiner Hoheit dem Prinzen Joachim Murat und dem Grafen Roguet, Divisions-General und ersten Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers der Franzosen, das Großkreuz, sowie dem Flügeladjutanten Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha, Hauptmann v. Reuter, das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich ferner gnädigst bewogen gefunden, dem erzbischöflichen Generalvikar, Geistlichen Rath Dr. Buchegger, das Kommandeurkreuz, den erzbischöflichen Domkapitularen Dr. Johann Baptist Drbin und Martin Schell das Ritterkreuz mit Eichenlaub, sowie dem Kammerherrn Freiherrn Gallus von Glaubitz das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Unterlehrer Bücher in Ettlingen als Anerkennung seiner treuen und erspriesslichen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachricht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, die auf den Professor Dr. Lamey gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1860/61 zu bestätigen.

(Schluß folgt.)

Getauft:

20. Febr. Karl Wilhelm Heinrich Friedrich, Vater Wilhelm Schmidt, Kaufmann.
22. „ Karl Ludwig, Vater Friedrich Bertsch, Hofmusikaccessist.
26. „ Luise Leopoldine, Vater Ludwig Hämer, Friseur.
26. „ Elisabeth Adolphine Luise, Vater Friedrich Gustav Becker, Hofschirferdecker.
26. „ Martha Maria, Vater Karl Haug, Schuhmacher.

Gestorben:

27. Febr. Marie Salome Kiebel, alt 66 Jahre, Ehefrau des pensionirten Polizeidiener's Kiebel.
27. „ Johann Baptist Meyer, Hautboist, ein Ehemann, alt 48 Jahre.

v. Sickersheim. Hr. Böcking, Eisenwerkbes. v. Aschbacherhütte.

Grüner Hof. Hr. Finneisen, Lithograph v. Hannover. Hr. Hammer, Part. v. Leipzig. Hr. Schönstedt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Manz, Kfm. v. Würzburg.

Hôtel Große. Hr. Manes, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Jeyen, Kfm. v. Düren. Hr. Sproß, Kfm. v. Stromberg. Hr. Pethen, Kaufm. von Neuwied. Hr. Sachs, Fabr. von Berlin. Hr. Krizler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Carlebach, Kfm. v. Kassel. Hr. Heun, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Thon, Kfm. v. Osnabrück. Hr. Obermeyer, Kfm. v. Gießen. Hr. Hecht, Kfm. v. Mainz.

Nothes Haus. Hr. Stuhle, Hofmaler v. Ueberlingen. Hr. Butterfack, Kfm. v. Mannheim. Hr. Jäger, Kfm. v. Hr. Weber, Bijoutier von Gerlachshausen. Hr. Max, Part. v. Kehl. Hr. Lewander, Fabr. v. Mainz. Hr. Groß, Kfm. v. Berlin. Hr. Forster, Kfm. von Bingen. Hr. Krimmer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Josephi mit Frau v. Genf. Hr. Seis, Part. v. Straßburg. Hr. Hemberger, Bauinspektor v. Waldshut.